

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

171 (25.6.1903)

Beilage zu Nr. 171 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 25. Juni 1903.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Achern.

B.655. Güterrechtsregister Band I: 1. Seite 201: **Hoppe, Ernst**, Kaufmann zu Achern und Luise geb. Oster. Vertrag vom 18. Mai 1903. Allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B.

2. Seite 202: **Schindler, Andreas**, Wagner zu Hantenbach und Vertha geborene Glaser. Vertrag vom 24. April 1903. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

3. Seite 203: **Hud, Ignaz**, Müller zu Großweier und Wilhelmine geb. Mad. Vertrag vom 26. Mai 1903. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

4. Seite 204: **Schmitt, Hermann**, Landwirt zu Gamsburt und Luise geborene Koch. Vertrag vom 5. Mai 1903. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

5. Seite 205: **Harter, Georg**, Landwirt zu Gamsburt und Euphrosine geb. Schmidt. Vertrag vom 19. Mai 1903. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

6. Seite 206: **Bolz, Bernhard** I., Landwirt zu Gamsburt und Maria Anna geb. Braun. Vertrag vom 23. Mai 1903. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

7. Seite 207: **Wilhelm, Josef**, Landwirt zu Densbach und Mathilde geb. Pantber. Vertrag vom 19. Mai 1903. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

8. Seite 208: **Harter, Franz** Xaver, Landwirt zu Densbach und Helena geborene Meier. Vertrag vom 26. Mai 1903. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

9. Seite 209: **Kirn, Martin**, Landwirt zu Wagsburt und Maria geb. Oer. Vertrag vom 22. Mai 1903. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

Achern, den 16. Juni 1903. **Großh. Amtsgericht.**

Baden. **B.677.** Nr. 14 033, 14 164. Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 280 unterm 5. Juni 1903: **Karl Friedrich Biegler**, Glasermeister in Baden und Karoline geborene Gähler. Durch Ehevertrag vom 4. Juni 1903 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau festgesetzt. Seite 281 unterm 8. Juni 1903: **Karl Gahner**, Gärtner in Dös und Marie Franziska geborene Anna in Dös. Durch Ehevertrag vom 5. Juni 1903 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau festgesetzt. **Großh. Amtsgericht Baden.**

Bonnadort. **B.774.** In das Güterrechtsregister wurde unter D. 3, 83 eingetragen: **Gervas Kaiser**, Landwirt von Epsenhofen und Katharina geb. Degen. Durch Ehevertrag vom 4. Mai 1903 wurde die völlige Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Die Verzeichnisse der beiderseitigen Fahrnisse sind den Beilagen des Güterrechtsregisters angeschlossen unter Nr. bezw. Seite 513/21. **Bonnadort, den 18. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Bruchsal. **B.654.** In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 208. **Karl Harbrecht**, Gastwirt in Destringen und Elisabeth geb. Bachof. Durch Vertrag vom 29. Mai d. J. haben diese Eheleute als Norm ihrer güterrechtlichen Verhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart und alles, was die Ehefrau künftig durch entgeltlichen oder unentgeltlichen Titel erwirbt, für Vorbehaltsgut erklärt. **Bruchsal, den 8. Juni 1903. Großh. Amtsgericht I.**

Bruchsal. **B.722.** In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. Band I Seite 304 am 13. Juni 1903. **Philipp Konrad Julius Wenzel**, Postverwalter in Feidelsheim und Frieda Wilhelmina geb. Biegler von Mannheim. Durch Vertrag vom 20.

Mai d. J. haben diese Eheleute als Norm für die Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. gewählt.

2. Band I Seite 305 am 13. Juni 1903. **Karl Voos**, Restaurateur in Bruchsal und Marie Anna geb. Grafer. Durch Vertrag vom 27. Mai d. J. haben diese Eheleute als künftigen Güterrechtsstand die Gütertrennung nach dem § 1426 des B.G.B. für maßgebend erklärt.

3. Band I Seite 306 am 13. Juni 1903. **Karl Zellbauer**, Kaufmann zu Arenau und Lina Sofie geb. Stelberger. Durch Vertrag vom 5. Juni d. J. haben diese Eheleute zur Regelung ihrer künftigen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

4. Band I Seite 307 am 16. Juni 1903. **Emanuel Raier**, Handelsmann in Feidelsheim und Ida geb. Lebermann. Durch Vertrag vom 4. Juni d. J. haben diese Eheleute bestimmt, daß sich ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse nach den Bestimmungen der Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B.G.B. regeln sollen. **Bruchsal, den 16. Juni 1903. Großh. Amtsgericht I.**

Bruchsal. **B.754.** In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 308. **Christian Friedrich Krausmann**, Ingenieur in Bruchsal und Anna geb. Wittmann. Durch Vertrag vom 4. Mai d. J. haben diese Eheleute den seit ihrer Verheiratung — 6. Dezember 1902 — bestehenden geschilderten Güterstand nach §§ 1363 u. ff. des B.G.B. aufgehoben und vereinbart, daß als künftiger Güterrechtsstand die Gütertrennung nach dem § 1427 ff. des B.G.B. maßgebend sein soll. **Bruchsal, den 19. Juni 1903. Großh. Amtsgericht I.**

Donauschingen. **B.775.** Nr. 10 988. In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 110 eingetragen: **Ferdinand Labor**, Bürgermeister in Asten und Katharina geb. Gottlob. Durch Vertrag vom 20. Mai 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. **Donauschingen, den 17. Juni 1903. Großh. Amtsgericht I.**

Eberbach. **B.816.** In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: **Radfisch, Wilhelm**, Landwirt zu Waldlagenbach und Sophie geborene Kirchenlohr. Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. **Eberbach, den 22. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Emmendingen. **B.710.** Nr. 9074. In das Güterrechtsregister wurde Seite 176 eingetragen: **Schnurr, Franz** Xaver, Kaufmann in Emmendingen, und Anna geb. Burchardt. Mit Ehevertrag vom 2. Juni 1903 haben die Ehegatten als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt. **Emmendingen, den 15. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Emmendingen. **B.803.** Nr. 9221. In das Güterrechtsregister wurde Seite 177 eingetragen: **Jimmerrmann, Christian**, Landwirt in Segau, und Wilhelmine geborene Spöri. Mit Ehevertrag vom 9. Juni 1903 haben die Ehegatten als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt. **Emmendingen, den 18. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Eppingen. **B.688.** In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 123 wurde eingetragen: **Jacob Ebert**, Landwirt in Benwangen und Frieda Geiger. Durch Vertrag vom 11. Mai 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. bestimmt. **Eppingen, den 15. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Engen. **B.804.** Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 149: **Schmid, Karl**, Landwirt in Hattingen und Paulina geb. Lohrer. Die Eheleute haben mit Vertrag vom 3. Juni 1903 als Norm zur Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Engen. **B.821.** In das Güterrechtsregister Bd. II D. 3, 92 wurde eingetragen: **Geht, Friedrich**, Lohnkutscher in Freiburg und Katharina geb. Willm. Durch Vertrag vom 3. Juni 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart und hierbei das Einbringen der Ehefrau, bestehend im Bargeld, sowie

dasjenige Vermögen, welches sie noch durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als Vorbehaltsgut erklärt. **Freiburg, den 20. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Gengenbach. **B.712.** Im Güterrechtsregister Band I Seite 155 wurde eingetragen: **Ulrich Armbruster**, Schuhmacher in Gengenbach und Maria Magdalena geb. Doll. Durch Ehevertrag vom 8. Juni 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. **Gengenbach, den 16. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Heidelberg. **B.714.** Eingetragen wurde zu Band II: a. Am 5. Juni 1903: 1. Auf Seite 93: **Jacob Geigel**, Tagelöhner in Bammthal und Emilie geb. Freimüller. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 26. Mai 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 2. Auf Seite 94: **Georg Valentin Ewald**, Kaufmann in Heidelberg und Elisabetha Henriette geb. Schupp. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres Ehevertrages vom 12. September 1895 durch Ehevertrag vom 18. Mai 1903 den geschilderten Güterstand der Verwaltung und Ausübung gemäß §§ 1373 ff. B.G.B. vereinbart. Auf Seite 95: 3. **Philipp Friedrich** genannt **Galus Mahler**, Fabrikant in Heidelberg und Auguste geb. Schweider. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 16. Mai 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages bezw. in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Vermögen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut aufgenommen. Verzeichnis befindet sich beim Ehevertrag S. 553 der Akten. b. Am 6. Juni 1903: 4. Auf Seite 96: **Daniel Jakob Lang**, Bauntennehmer in Heidelberg und Magdalena geb. Vogel. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 29. Mai 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages und das in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Vermögen der Ehefrau, ferner als, was dieselbe in Zukunft durch Erbschaft oder Vermächtnis erhält, als ihr Vorbehaltsgut erklärt. — Das über das Vorbehaltsgut aufgenommenen Verzeichnis befindet sich beim Ehevertrag S. 569 der Akten. c. Am 12. Juni 1903: 5. Auf Seite 97: **Johann Arnold Schmied** in Bammthal-Neilsheim u. Elise geb. Sigmund. Durch Ehevertrag vom 27. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. 6. Auf Seite 98: **Philipp Jakob Zimmermann III.**, Zimmermeister in Eppelheim und Anna Susanna geb. Dege. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 2. Juni 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 7. Auf Seite 99: **Johannes Geiß**, Bürgermeister und Landwirt in Waldwimmersbach und Katharina geborene Jahn. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 30. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. **Großh. Amtsgericht Heidelberg.**

Karlsruhe. **B.692.** In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen: 1. Seite 209: **Völter, Johann**, Bierführer, Karlsruhe, und Luise geborene Gerber. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 2. Seite 210: **Müller, Leopold**, Schmied, Leopoldshafen und Lina geborene Leger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 3. Seite 211: **Krüger, Hermann**, Kaufmann, Karlsruhe und Frieda geborene Mayer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

St. Gallen. **B.824.** In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: a. auf Seite 124: **Wipfler, Severin**, Landwirt in Sulzbach und dessen Ehefrau, Theresia geb. Schneider. Nach dem Ehevertrage vom 16. Juni 1903 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. b. auf Seite 125: **Schmitt, Ignaz**, Kaufmann in Ettlingen und dessen Ehefrau, Luise geb. Rettig. Unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes ist nach dem Verträge vom 13. Juni 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Vom Gesamtgut ausgeschlossen ist das Vorbehaltsgut der Ehegatten. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in § 3 und Vorbehaltsgut des Ehemannes das in § 4 des Vertrages beschriebene Vermögen. c. auf Seite 126: **Speck, Florian**, Bahnarbeiter in Bruchhausen und dessen Ehefrau, Rosa geb. Schlottner. Nach dem Ehevertrage vom 14. Juni 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. d. auf Seite 127: **Vertling, Alexander**, Wäldermeister in Ettlingen und dessen Ehefrau, Paulina geb. Hermann. Nach dem Ehevertrage vom 16. Juni 1903 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. **Ettlingen, den 18. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. **B.773.** In das Güterrechtsregister Bd. II wurde eingetragen: D. 3, 89. **Maas, Ferdinand**, Kaufmann, Freiburg, und Luise geborene Winter. Durch Vertrag vom 8. Juni 1903 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. D. 3, 90. **Martin, Gustav**, Friseur in Freiburg, und Petronella geb. Dreißl. Durch Vertrag vom 3. Juni 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt. **Freiburg, den 17. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. **B.805.** In das Güterrechtsregister Bd. II D. 3, 91 wurde eingetragen: **Seiter, Gottfried**, Landwirt in St. Margen, und Franziska Seiter. Durch Vertrag vom 20. Mai 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. **Freiburg, den 20. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. **B.821.** In das Güterrechtsregister Bd. II D. 3, 92 wurde eingetragen: **Geht, Friedrich**, Lohnkutscher in Freiburg und Katharina geb. Willm. Durch Vertrag vom 3. Juni 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart und hierbei das Einbringen der Ehefrau, bestehend im Bargeld, sowie

dasjenige Vermögen, welches sie noch durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als Vorbehaltsgut erklärt. **Freiburg, den 20. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Gengenbach. **B.712.** Im Güterrechtsregister Band I Seite 155 wurde eingetragen: **Ulrich Armbruster**, Schuhmacher in Gengenbach und Maria Magdalena geb. Doll. Durch Ehevertrag vom 8. Juni 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. **Gengenbach, den 16. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Heidelberg. **B.714.** Eingetragen wurde zu Band II: a. Am 5. Juni 1903: 1. Auf Seite 93: **Jacob Geigel**, Tagelöhner in Bammthal und Emilie geb. Freimüller. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 26. Mai 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 2. Auf Seite 94: **Georg Valentin Ewald**, Kaufmann in Heidelberg und Elisabetha Henriette geb. Schupp. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres Ehevertrages vom 12. September 1895 durch Ehevertrag vom 18. Mai 1903 den geschilderten Güterstand der Verwaltung und Ausübung gemäß §§ 1373 ff. B.G.B. vereinbart. Auf Seite 95: 3. **Philipp Friedrich** genannt **Galus Mahler**, Fabrikant in Heidelberg und Auguste geb. Schweider. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 16. Mai 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages bezw. in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Vermögen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut aufgenommen. Verzeichnis befindet sich beim Ehevertrag S. 553 der Akten. b. Am 6. Juni 1903: 4. Auf Seite 96: **Daniel Jakob Lang**, Bauntennehmer in Heidelberg und Magdalena geb. Vogel. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 29. Mai 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages und das in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Vermögen der Ehefrau, ferner als, was dieselbe in Zukunft durch Erbschaft oder Vermächtnis erhält, als ihr Vorbehaltsgut erklärt. — Das über das Vorbehaltsgut aufgenommenen Verzeichnis befindet sich beim Ehevertrag S. 569 der Akten. c. Am 12. Juni 1903: 5. Auf Seite 97: **Johann Arnold Schmied** in Bammthal-Neilsheim u. Elise geb. Sigmund. Durch Ehevertrag vom 27. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. 6. Auf Seite 98: **Philipp Jakob Zimmermann III.**, Zimmermeister in Eppelheim und Anna Susanna geb. Dege. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 2. Juni 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 7. Auf Seite 99: **Johannes Geiß**, Bürgermeister und Landwirt in Waldwimmersbach und Katharina geborene Jahn. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 30. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. **Großh. Amtsgericht Heidelberg.**

Karlsruhe. **B.692.** In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen: 1. Seite 209: **Völter, Johann**, Bierführer, Karlsruhe, und Luise geborene Gerber. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 2. Seite 210: **Müller, Leopold**, Schmied, Leopoldshafen und Lina geborene Leger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 3. Seite 211: **Krüger, Hermann**, Kaufmann, Karlsruhe und Frieda geborene Mayer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

St. Gallen. **B.824.** In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: a. auf Seite 124: **Wipfler, Severin**, Landwirt in Sulzbach und dessen Ehefrau, Theresia geb. Schneider. Nach dem Ehevertrage vom 16. Juni 1903 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. b. auf Seite 125: **Schmitt, Ignaz**, Kaufmann in Ettlingen und dessen Ehefrau, Luise geb. Rettig. Unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes ist nach dem Verträge vom 13. Juni 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Vom Gesamtgut ausgeschlossen ist das Vorbehaltsgut der Ehegatten. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in § 3 und Vorbehaltsgut des Ehemannes das in § 4 des Vertrages beschriebene Vermögen. c. auf Seite 126: **Speck, Florian**, Bahnarbeiter in Bruchhausen und dessen Ehefrau, Rosa geb. Schlottner. Nach dem Ehevertrage vom 14. Juni 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. d. auf Seite 127: **Vertling, Alexander**, Wäldermeister in Ettlingen und dessen Ehefrau, Paulina geb. Hermann. Nach dem Ehevertrage vom 16. Juni 1903 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. **Ettlingen, den 18. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. **B.773.** In das Güterrechtsregister Bd. II wurde eingetragen: D. 3, 89. **Maas, Ferdinand**, Kaufmann, Freiburg, und Luise geborene Winter. Durch Vertrag vom 8. Juni 1903 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. D. 3, 90. **Martin, Gustav**, Friseur in Freiburg, und Petronella geb. Dreißl. Durch Vertrag vom 3. Juni 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt. **Freiburg, den 17. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. **B.805.** In das Güterrechtsregister Bd. II D. 3, 91 wurde eingetragen: **Seiter, Gottfried**, Landwirt in St. Margen, und Franziska Seiter. Durch Vertrag vom 20. Mai 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. **Freiburg, den 20. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. **B.821.** In das Güterrechtsregister Bd. II D. 3, 92 wurde eingetragen: **Geht, Friedrich**, Lohnkutscher in Freiburg und Katharina geb. Willm. Durch Vertrag vom 3. Juni 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart und hierbei das Einbringen der Ehefrau, bestehend im Bargeld, sowie

dasjenige Vermögen, welches sie noch durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als Vorbehaltsgut erklärt. **Freiburg, den 20. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Gengenbach. **B.712.** Im Güterrechtsregister Band I Seite 155 wurde eingetragen: **Ulrich Armbruster**, Schuhmacher in Gengenbach und Maria Magdalena geb. Doll. Durch Ehevertrag vom 8. Juni 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. **Gengenbach, den 16. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Heidelberg. **B.714.** Eingetragen wurde zu Band II: a. Am 5. Juni 1903: 1. Auf Seite 93: **Jacob Geigel**, Tagelöhner in Bammthal und Emilie geb. Freimüller. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 26. Mai 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 2. Auf Seite 94: **Georg Valentin Ewald**, Kaufmann in Heidelberg und Elisabetha Henriette geb. Schupp. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres Ehevertrages vom 12. September 1895 durch Ehevertrag vom 18. Mai 1903 den geschilderten Güterstand der Verwaltung und Ausübung gemäß §§ 1373 ff. B.G.B. vereinbart. Auf Seite 95: 3. **Philipp Friedrich** genannt **Galus Mahler**, Fabrikant in Heidelberg und Auguste geb. Schweider. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 16. Mai 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages bezw. in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Vermögen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut aufgenommen. Verzeichnis befindet sich beim Ehevertrag S. 553 der Akten. b. Am 6. Juni 1903: 4. Auf Seite 96: **Daniel Jakob Lang**, Bauntennehmer in Heidelberg und Magdalena geb. Vogel. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 29. Mai 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages und das in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Vermögen der Ehefrau, ferner als, was dieselbe in Zukunft durch Erbschaft oder Vermächtnis erhält, als ihr Vorbehaltsgut erklärt. — Das über das Vorbehaltsgut aufgenommenen Verzeichnis befindet sich beim Ehevertrag S. 569 der Akten. c. Am 12. Juni 1903: 5. Auf Seite 97: **Johann Arnold Schmied** in Bammthal-Neilsheim u. Elise geb. Sigmund. Durch Ehevertrag vom 27. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. 6. Auf Seite 98: **Philipp Jakob Zimmermann III.**, Zimmermeister in Eppelheim und Anna Susanna geb. Dege. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 2. Juni 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 7. Auf Seite 99: **Johannes Geiß**, Bürgermeister und Landwirt in Waldwimmersbach und Katharina geborene Jahn. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 30. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. **Großh. Amtsgericht Heidelberg.**

Karlsruhe. **B.692.** In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen: 1. Seite 209: **Völter, Johann**, Bierführer, Karlsruhe, und Luise geborene Gerber. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 2. Seite 210: **Müller, Leopold**, Schmied, Leopoldshafen und Lina geborene Leger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 3. Seite 211: **Krüger, Hermann**, Kaufmann, Karlsruhe und Frieda geborene Mayer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

St. Gallen. **B.824.** In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: a. auf Seite 124: **Wipfler, Severin**, Landwirt in Sulzbach und dessen Ehefrau, Theresia geb. Schneider. Nach dem Ehevertrage vom 16. Juni 1903 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. b. auf Seite 125: **Schmitt, Ignaz**, Kaufmann in Ettlingen und dessen Ehefrau, Luise geb. Rettig. Unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes ist nach dem Verträge vom 13. Juni 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Vom Gesamtgut ausgeschlossen ist das Vorbehaltsgut der Ehegatten. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in § 3 und Vorbehaltsgut des Ehemannes das in § 4 des Vertrages beschriebene Vermögen. c. auf Seite 126: **Speck, Florian**, Bahnarbeiter in Bruchhausen und dessen Ehefrau, Rosa geb. Schlottner. Nach dem Ehevertrage vom 14. Juni 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. d. auf Seite 127: **Vertling, Alexander**, Wäldermeister in Ettlingen und dessen Ehefrau, Paulina geb. Hermann. Nach dem Ehevertrage vom 16. Juni 1903 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. **Ettlingen, den 18. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. **B.773.** In das Güterrechtsregister Bd. II wurde eingetragen: D. 3, 89. **Maas, Ferdinand**, Kaufmann, Freiburg, und Luise geborene Winter. Durch Vertrag vom 8. Juni 1903 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. D. 3, 90. **Martin, Gustav**, Friseur in Freiburg, und Petronella geb. Dreißl. Durch Vertrag vom 3. Juni 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt. **Freiburg, den 17. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. **B.805.** In das Güterrechtsregister Bd. II D. 3, 91 wurde eingetragen: **Seiter, Gottfried**, Landwirt in St. Margen, und Franziska Seiter. Durch Vertrag vom 20. Mai 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart. **Freiburg, den 20. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. **B.821.** In das Güterrechtsregister Bd. II D. 3, 92 wurde eingetragen: **Geht, Friedrich**, Lohnkutscher in Freiburg und Katharina geb. Willm. Durch Vertrag vom 3. Juni 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart und hierbei das Einbringen der Ehefrau, bestehend im Bargeld, sowie

dasjenige Vermögen, welches sie noch durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als Vorbehaltsgut erklärt. **Freiburg, den 20. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Gengenbach. **B.712.** Im Güterrechtsregister Band I Seite 155 wurde eingetragen: **Ulrich Armbruster**, Schuhmacher in Gengenbach und Maria Magdalena geb. Doll. Durch Ehevertrag vom 8. Juni 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. **Gengenbach, den 16. Juni 1903. Großh. Amtsgericht.**

Heidelberg. **B.714.** Eingetragen wurde zu Band II: a. Am 5. Juni 1903: 1. Auf Seite 93: **Jacob Geigel**, Tagelöhner in Bammthal und Emilie geb. Freimüller. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 26. Mai 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 2. Auf Seite 94: **Georg Valentin Ewald**, Kaufmann in Heidelberg und Elisabetha Henriette geb. Schupp. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres Ehevertrages vom 12. September 1895 durch Ehevertrag vom 18. Mai 1903 den geschilderten Güterstand der Verwaltung und Ausübung gemäß §§ 1373 ff. B.G.B. vereinbart. Auf Seite 95: 3. **Philipp Friedrich** genannt **Galus Mahler**, Fabrikant in Heidelberg und Auguste geb. Schweider. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 16. Mai 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages bezw. in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Vermögen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut aufgenommen. Verzeichnis befindet sich beim Ehevertrag S. 553 der Akten. b. Am 6. Juni 1903: 4. Auf Seite 96: **Daniel Jakob Lang**, Bauntennehmer in Heidelberg und Magdalena geb. Vogel. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 29. Mai 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages und das in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Vermögen der Ehefrau, ferner als, was dieselbe in Zukunft durch Erbschaft oder Vermächtnis erhält, als ihr Vorbehaltsgut erklärt. — Das über das Vorbehaltsgut aufgenommenen Verzeichnis befindet sich beim Ehevertrag S. 569 der Akten. c. Am 12. Juni 1903: 5. Auf Seite 97: **Johann Arnold Schmied** in Bammthal-Neilsheim u. Elise geb. Sigmund. Durch Ehevertrag vom 27. Mai 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. 6. Auf Seite 98: **Philipp Jakob Zimmermann III.**, Zimmermeister in Eppelheim und Anna Susanna geb. Dege. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 2. Juni 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. 7. Auf Seite 99: **Johannes Geiß**, Bürgermeister und Landwirt in Waldwimmersbach und Katharina geborene Jahn. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 30. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt. **Großh. Amtsgericht Heidelberg.**

Karlsruhe. **B.692.** In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen: 1. Seite 209: **Völter, Johann**, Bierführer, Karlsruhe, und Luise geborene Gerber. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 2. Seite 210: **Müller, Leopold**, Schmied, Leopoldshafen und Lina geborene Leger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 3. Seite 211: **Krüger, Hermann**, Kaufmann, Karlsruhe und Frieda geborene Mayer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

St. Gallen. **B.824.** In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: a. auf Seite 124: **Wipfler, Severin**, Landwirt in Sulzbach und dessen Ehefrau, Theresia geb. Schneider. Nach dem Ehevertrage vom 16. Juni 1903 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart. b. auf Seite 125: **Schmitt, Ignaz**, Kaufmann in Ettlingen und dessen Ehefrau, Luise geb. Rettig. Unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes ist nach dem

Meßkirch. B.724.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 36 wurde eingetragen:
Kempf, Karl, Weinbändler und Sophie geborene Jecht zu Meßkirch. Durch Ehe- und Erbvertrag vom 16. Februar 1903 ist die allgemeine Gütergemeinschaft des bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Frau wurden die in genanntem Vertrag bezeichneten Fahrnisse im Werte von 1445 M. und 10 000 M. bares Geld erklärt.
Meßkirch, den 15. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Mosbach. B.713.
Nr. 13 294. In das Güterrechtsregister Band I O. 3. 183 wurde heute eingetragen: Johann Freiherr Münchhausen in Neuburg und Katharina Charlotte Emerentia Cederström. Durch Vertrag vom 14. Mai 1903 wurde völlige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Mosbach, den 16. Juni 1903. Gr. Amtsgericht.

Nedarbischsheim. B.723.
Nr. 5147/48. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Band I Seite 96 Nr. 95: Kaiser, Karl, Cigarrenmacher in Weibstadt und Elisabetha geb. Schumm. Im Ehevertrag vom 9. d. M. wurde Gütertrennung im Sinne von §§ 1426 u. ff. B.G.B. gewählt.
2. Band I Seite 97 Nr. 96: Mauer, Joseph III, Handelsmann und Metzger in Neidenstein und Regine geb. Epplein.
Mit Vertrag vom 9. d. M. haben die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne von B.G.B., §§ 1519 ff., gewählt.
Nedarbischsheim, 15. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Offenburg. B.711.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 234: Föll, Franz Anton, Franzjahn, Bahnarbeiter in Appenweier und Marie Anna geborene Wiedemer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Mai 1903 ist als ehelicher Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 235: Reubler, Franz, Landwirt in Windschlag und Maria Anna geb. Kaufmann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Mai 1903 ist als ehelicher Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Seite 236: Ziegler, Karl, Schuhmacher in Durbach und Anastasia geb. Feger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Mai 1903 ist als ehelicher Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 237: Wörner, August, Landwirt in Irkloffen und Sofie geborene Cauer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Juni 1903 ist als ehelicher Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Offenburg, den 18. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Pfullendorf. B.771.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 89: Böttinger, Vinzenz, Landwirt in Riedersweiler und Mechthild geborene Ehling.
Durch Vertrag vom 19. Mai d. J. ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß den §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 19. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Pforzheim. B.672.
In das Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 336: Hafner, Karl, Etuismacher hier, und Pauline geborene Schmiege. Nach dem Verträge vom 22.

April 1903 besteht Gütertrennung.
2. Blatt 337: Heinemann, Adolf, Goldarbeiter hier, und Maria geborene Brenner. Nach dem Verträge vom 29. Mai 1903 besteht Gütertrennung.
3. Blatt 338: Konanz, Friedrich, Maurermeister hier, und Christine geborene Wemagel. Nach dem Verträge vom 20. Mai 1903 besteht Gütertrennung.
4. Blatt 339: Burger, Emil Wilhelm, Metzger zu Dill-Weihenstein, und Albertine geb. Bohnenberger. Nach dem Verträge vom 3. Juni 1903 besteht Gütertrennung.
5. Blatt 340: Grimm, Eduard, Kaufmann zu Brösingen, und Karoline geb. Kauf. Nach dem Verträge vom 6. Juni 1903 besteht Gütertrennung.
6. Blatt 341: Ofrör, Martin, Wirt hier, und Anna Maria geb. Niehammer. Nach dem Verträge vom 5. Juni 1903 besteht Gütertrennung.
Pforzheim, den 13. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht II.

Pforzheim. B.823.
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 340: Brenk, Alois, Zimmermeister hier, und Berta geborene Frenker. Nach dem Verträge vom 15. Juni 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.
2. Blatt 347: Kaiser, Julius, Konditor hier, und Luise geb. Melter. Nach dem Verträge vom 16. Juni 1903 besteht Gütertrennung.
3. Blatt 348: Hunnel, Otto, Bijouteriefabrikant hier, und Marie geborene Schmidt. Nach dem Verträge vom 10. Juni 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.
Pforzheim, den 20. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht II.

Pforzheim. B.727.
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 342: Bellezer, Gustav, Metallschleifer hier, und Anna geb. Niehle. Nach dem Verträge vom 6. Juni 1903 besteht Gütertrennung.
2. Blatt 343: Hofmann, Otto, Kaufmann hier, und Emma geborene Mayer. Nach dem Verträge vom 5. Juni 1903 besteht Gütertrennung.
3. Blatt 344: Auf, Karl, Protokrist hier, und Elise geb. Niedaich. Nach dem Verträge vom 5. Juni 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.
4. Blatt 345: Jaek, August Friedrich, Kaufmann zu Brösingen und Karoline geb. Kiefer. Nach dem Verträge vom 13. Juni 1903 besteht Gütertrennung.
Pforzheim, den 17. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht II.

Rastatt. B.676.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 193 wurde heute eingetragen:
Friedrich Kretz, Landwirt und Katharine geb. Epple in Rothensfels. Durch Ehevertrag vom 28. Mai

1903 wurde als Norm zur Regelung der ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.
Rastatt, den 15. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Schweigenen. B.674.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Seite 155: Geiß, August, Landwirt in Steiß und Nojine geb. König. Laut Vertrag vom 28. Mai 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 B.G.B. vereinbart.
Seite 154: Eder, Ludwig, Schreinermeister in Brühl, und Eva Katharina geb. Werfel.
Laut Ehevertrag vom 27. Mai 1903 wurde völlige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Ausübung des Ehevermögens gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Schweigenen, den 12. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Schweigenen. B.776.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Seite 156: Reibach, Berthold, Landwirt in Steiß und Anna geborene Geiß.
Laut Vertrag vom 28. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. gewählt.
Schweigenen, den 18. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Schweigenen. B.825.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Seite 157: Hardtmann, August, Kaufmann in Schweigenen, u. Thekla geb. Sammann.
Laut Vertrag vom 6. Juni 1903 wurde völlige Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. gewählt unter Ausschluß der Verwaltung und Ausübung des Ehevermögens am Vermögen der Ehefrau.
Schweigenen, den 20. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Schoffheim. B.726.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 119: Endersvoll, Emil, Tagelöhner und dessen Ehefrau Frida geb. Stüttler in Niedertegernau.
Durch Ehevertrag vom 27. Mai 1. J. wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 120: Künzi, Karl Friedrich, Fabrikarbeiter und dessen Ehefrau Katharina geb. Brombacher in Schoffheim.
Durch Ehevertrag vom 3. Juni 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Als Vorbehaltsgut der Frau ist erklärt:

1. Alles Vermögen, welches derselben während der Ehe unter unentgeltlichem Titel durch Erbschaft oder Schenkung zufällt;
2. die zur Ehe eingebrachten Fahrnisse, wie solche im Ehevertrag näher beschrieben sind, im Anschlag von 770 M.
Seite 121: Klemm, Eduard, Zimmermann und dessen Ehefrau Lina geborene Jost in Eichen.
Durch Ehevertrag vom 1. Juni 1903 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Seite 122: Greiner, Friedrich, Zimmermann und dessen Ehefrau Marie geb. Decker in Wehr.
Durch Ehevertrag vom 9. Juni

1903 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Schoffheim, den 18. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Schoffheim. B.822.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 123: Schmidt, Hermann Friedrich, Landwirt und dessen Ehefrau, Lisette Emma geb. Meier in Gersbach.
Durch Ehevertrag vom 10. Juni 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 124: Lang, Wilhelm Wendelin, Müller und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Maier in Hausen.
Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1903 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Schoffheim, den 22. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Einsheim. B.772.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 117 wurde eingetragen:
Schwind, Johann, Landwirt zu Reichen und Rosina geb. Dieß.
Vertrag vom 8. April 1903: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Einsheim, den 19. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Stodach. B.725.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute unter O. 3. 70 eingetragen:
1. Joss, Gustav, Landwirt in Gallmannsdorf und dessen Ehefrau Juliana geb. Klett.
Der Ehevertrag vom 2. Juni 1903 bestimmt die allgemeine Gütergemeinschaft.
2. Ferner unter O. 3. 71, am 18. Juni: Schuler, Mathias, Müller in Stodach und Frieda geb. Mayer.
Der Ehevertrag vom 19. Mai 1903 bestimmt Errungenschaftsgemeinschaft.
Stodach, den 17. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Tauberbischsheim. B.777.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 193: Volkert, Richard, Landwirt in Hedsfeld und Maria Gertraud geborene Volkert.
Laut Vertrag vom 4. Juni 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Tauberbischsheim, 19. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Ueberlingen. B.770.
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde unterm Heutigen eingetragen:
Seite 255: Reichle, Lukas, Bierbrauer in Beuren und Bertha Sailer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Juni 1903 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Ueberlingen, den 19. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Waldbach. B.753.
Nr. 7620. In das Güterrechtsregister Band I Seite 112 wurde eingetragen:
Gehring, Karl, Landwirt zu Rrechthal und Bertha geborene Wernet.
Durch Vertrag vom 2. Juni 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
Waldbach, den 18. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Waldbach. B.671.
In das Güterrechtsregister S. 191

wurde eingetragen:
Bernheim, Berthold, Kaufmann in Thiengen und Charlotte geb. Guggenheim.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Mai 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Groß. Amtsgericht I Waldbach.

Waldbach. B.670.
In das Güterrechtsregister S. 190 wurde eingetragen:
Lafontaine, Gustav, Uhrmacher in Waldbach und Karolina geb. Rebesberger.
Nr. 1. Durch § 1 des Ehevertrags, d. d. Karlsruhe, den 12. August 1885, ist bestimmt, daß jeder der Ehegatten 30 Mark in die Gemeinschaft wirft, während alles übrige gegenwärtige u. zukünftige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist.
Waldbach, den 10. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht I.

Weinheim. B.675.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
1. Unter Nr. 10. Juni 1903, Seite 110 unter Nr. 1: Fällinger, Johannes, Landwirt in Großschaffen und Elisabeth geb. Gaffert. Durch Ehevertrag vom 28. April 1903 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 bis 1548 des B.G.B. vereinbart.
2. Unter Nr. 13. Juni 1903, Seite 111 unter Nr. 1: Gangs, Karl, Cigarrenmacher in Hemsbach und Katharina geb. Eck. Durch Ehevertrag vom 2. Juni 1903 haben die Ehegatten in Abweichung von dem zwischen ihnen bestehenden gesetzlichen Güterrecht des B.G.B. vereinbart, daß alles dasjenige Vermögen, welches die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtnis oder als Pfandteil, durch Schenkung oder mit Rücksicht auf künftiges Erbrecht erwirbt, Vorbehaltsgut der Ehefrau ist.
Weinheim, den 15. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht I.

Wertheim. B.675.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 120: Andreas Heilmann, Landwirt zu Rastig und dessen Ehefrau Barbara geb. Wed haben im Eheverträge vom 6. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
2. Band I Seite 121: Landwirt Johann Christoph Weimer zu Sachsenhausen und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Wolz haben im Eheverträge vom 2. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
3. Band I Seite 122: Christoph Karl Schlemmer, Landwirt zu Sachsenhausen und dessen Ehefrau Margaretha Barbara geb. Weber haben im Eheverträge vom 13. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
4. Band I Seite 123: Jakob Peter Kraft, Landwirt zu Sonderrieth und dessen Ehefrau Katharina Barbara geb. Weimer haben im Eheverträge vom 16. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. gewählt.
5. Band I Seite 142: Anton Anrager, Landwirt zu Ebenheid und dessen Ehefrau Maria Eugenia geb. Dünnig haben im Eheverträge vom 22. Mai 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. festgesetzt.
Wertheim, den 16. Juni 1903.
Groß. Amtsgericht.

Markt- und Ladenpreise in der Woche vom 14. Juni bis 20. Juni 1903. (Mitgeteilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

| Erhebungsorte | 100 Kilogramm | | | | | Erhebungsorte | 1 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|---------------|--------|--------|--------|-------|---------------|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----|----|----|----|----|
| | Weizen | Kornen | Roggen | Gerste | Hafer | | Kartoffeln | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | Wegweizen | | | | | |
| Engen | | | | | | Konstanz | 8.- | 36 | 32 | 26 | 32 | 152 | 144 | 120 | 170 | 150 | 152 | 220 | 160 | 190 | 60 | 16 | 40 | 44 | 60 | 24 |
| Hilzingen | 17.10 | | | | | Stodach | 5.- | 38 | 32 | 27 | 28 | 144 | 140 | 120 | 160 | 150 | 140 | 200 | 160 | 220 | 50 | 15 | 40 | 40 | 50 | 22 |
| Konstanz | 16.75 | | | | | Ueberlingen | 5.50 | 32 | 24 | 24 | 28 | 144 | 136 | 120 | 160 | 136 | 144 | 200 | 160 | 180 | 55 | 15 | 40 | 45 | 60 | 24 |
| Nadolszell | 17.10 | | | | | Donauwörth | 5.- | 36 | 32 | 25 | 36 | 140 | 140 | 100 | 150 | 140 | 160 | 220 | 210 | 210 | 60 | 16 | 36 | 40 | 56 | 24 |
| Singen | 17.10 | | | | | Ullingen | 6.- | 38 | 36 | 27 | 30 | 140 | 140 | 130 | 155 | 135 | 140 | 200 | 180 | 162 | 55 | 16 | 40 | 50 | 60 | 18 |
| Meßkirch | | 17.20 | | | | Waldbach | 5.50 | 40 | 36 | 27 | 32 | 140 | 140 | 120 | 160 | 140 | 140 | 200 | 180 | 180 | 60 | 18 | 40 | 40 | 50 | 22 |
| Pfullendorf | | 16.95 | | | | Breisach | 5.50 | 40 | 36 | 26 | 30 | 140 | 128 | 120 | 150 | 150 | 130 | 200 | 200 | 200 | 65 | 16 | 40 | 40 | 48 | 21 |
| Stodach | | | | | | Ettlingen | 5.20 | 34 | 22 | 24 | 26 | 140 | 140 | 140 | 160 | 124 | 140 | 200 | 160 | 190 | 60 | 14 | 40 | 44 | 48 | 20 |
| Ueberlingen | 17.16 | 17.28 | 14.34 | | 13.94 | Freiburg | 5.70 | 42 | 32 | 25 | 26 | 150 | 140 | 120 | 160 | 160 | 150 | 200 | 180 | 200 | 60 | 18 | 40 | 40 | 50 | 22 |
| Marthori | | | | | | Urtach | 5.70 | 36 | | 27 | 44 | 140 | 130 | 100 | 150 | 150 | 150 | 200 | 150 | 220 | 70 | 20 | 36 | 38 | 42 | 21 |
| Ullingen | | | | | | Wülheim | 5.40 | 40 | 26 | 25 | 32 | 144 | | | 150 | 150 | 140 | 200 | 160 | 190 | 60 | 18 | 36 | 44 | 44 | 19 |
| Bonndorf | | 18.20 | | | | Rehl | 5.90 | 44 | 40 | 27 | 32 | 144 | 140 | 130 | 160 | 140 | 152 | 200 | 180 | 190 | 70 | 16 | 40 | 40 | 60 | 20 |
| Reuzingen | | | | | | Vahr | 7.- | 32 | 24 | 24 | 29 | 148 | 140 | 140 | 160 | 142 | 160 | 220 | 180 | 190 | 55 | 20 | 32 | 36 | 48 | 18 |
| Freiburg | | | | | | Offenburg | 8.40 | 40 | 26 | 26 | | 148 | 140 | 130 | 150 | 140 | 140 | 200 | 160 | 170 | 70 | 22 | 28 | 32 | 36 | 20 |
| Staufen | 18.- | | 14.50 | | | Baden | 6.60 | 50 | 43 | 32 | 34 | 150 | 140 | 100 | 175 | 150 | 160 | 220 | 200 | 220 | 75 | 18 | 40 | 40 | 70 | 22 |
| Randern | | | | | | Rastatt | 6.65 | 40 | 32 | 26 | 35 | 144 | 136 | 110 | 160 | 140 | 140 | 220 | 180 | 200 | 60 | 17 | 40 | 40 | 54 | 20 |
| Wülheim | 18.- | | | | | Bruchsal | 6.- | 36 | 26 | 26 | 28 | 152 | 144 | | 160 | 160 | 144 | 180 | 180 | 240 | 70 | 18 | 36 | 36 | 40 | 20 |
| Rehl*) | 16.92 | 17.50 | 14.42 | 15.50 | 15.83 | Durlach | 6.- | 40 | 30 | 26 | 40 | 148 | 140 | 100 | 152 | 140 | 140 | 240 | 180 | 220 | 65 | 17 | 40 | 40 | 60 | 20 |
| Vahr | 18.- | | | 16.50 | 16.50 | Ettlingen | 6.- | 36 | 32 | 25 | 30 | 140 | 136 | | 148 | 120 | 120 | 200 | 180 | 210 | 60 | 20 | 36 | 40 | 50 | 20 |
| Offenburg | 17.43 | | 14.75 | | 16.- | Karlsruhe | 6.- | 40 | 34 | 28 | 37 | 142 | 136 | 108 | 156 | 130 | 136 | 240 | 190 | 220 | 60 | 18 | 37 | 36 | 36 | 20 |
| Wolfach | | | 16.25 | 17.- | 16.- | Pforzheim | 6.- | 32 | 30 | 23 | 26 | 144 | 136 | | 152 | 144 | 152 | 240 | 160 | 220 | 60 | 24 | 38 | 45 | 20 | |
| Rastatt | 18.- | | 15.- | | 15.50 | Mannheim | 9.- | 40 | 32 | 24 | 27 | 150 | 140 | 120 | 160 | 150 | 140 | 200 | 160 | 240 | 75 | 20 | 30 | 36 | 50 | 20 |
| Bruchsal*) | 17.50 | 17.21 | 15.26 | 16.43 | 14.65 | Schweigenen | 6.- | 40 | 30 | 25 | 25 | 140 | 140 | 110 | 140 | 140 | 140 | 180 | 180 | 300 | 80 | 20 | 36 | 36 | 48 | 22 |
| Durlach*) | 17.50 | 17.- | 15.25 | 15.63 | 16.- | Heidelberg | 6.50 | 40 | 34 | 25 | 28 | 144 | 140 | | 152 | 140 | 160 | 200 | 180 | 200 | 60 | 20 | 36 | 36 | 60 | 20 |
| Karlsruhe*) | 17.78 | 17.22 | 15.28 | 16.49 | 15.10 | Mosbach | 5.60 | 36 | 28 | 22 | 26 | | 140 | | 160 | | 120 | 200 | 180 | 200 | 60 | 16 | 40 | 44 | 44 | 21 |
| Mannheim*) | 18.- | 17.50 | 14.93 | 16.88 | 14.38 | Wertheim | 5.- | 28 | 22 | 22 | 24 | | 140 | 90 | 140 | 120 | 130 | 200 | 150 | 200 | 50 | 12 | 28 | 24 | 28 | 20 |
| Heidelberg*) | 17.25 | 16.75 | 14.- | 16.25 | 15.25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Borberg*) | 15.50 | 16.20 | 15.50 | 14.50 | 13.80 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mosbach*) | 18.- | 17.- | 16.- | 15.- | 14.50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wertheim*) | 15.50 | 15.95 | 14.88 | 15.- | 14.17 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

* Preise für Getreide- bezw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten.

Bürgerliche Rechtskreise.

Labung.
B. 612.2 Nr. 10887. Karlsruhe.
Max Moos, photographische Anstalt
in Karlsruhe, Prozeßvollmächtiger
Rechtsanwalt Frei auf daselbst, klagt
gegen die

1. Fräulein Belle Gina Millo,
Aufstein,
2. William Meltons, Universal-
artist,
3. Charles Christon, Damen-
imitator,
4. The Montanas, auch Cinqui-
vallo de Maritana's genannt,
Gouffibristen,
5. Fräulein Helga Dumont, Ser-
pentintänzerin,
6. W. Halle, Kaskadturner,
7. Herr Robin und Frä. Berat,
Jongleurs,
8. Max Hammer Schmidt, Zirkus-
Hammer Schmidt,
9. Haberfelder u. Feuer, Sänger,
früher zu Karlsruhe unter der Behauptung,
daß sie aus Wertvertrage (§ 651
B.G.B.) dem Kläger abzüglich geleisteter
Anzahlungen schuldeten:

| | | |
|---------------|--------|--------|
| nämlich D.-Z. | 1 = M. | 203.80 |
| | 2 = " | 84.40 |
| | 3 = " | 200.50 |
| | 4 = " | 103.50 |
| | 5 = " | 49.50 |
| | 6 = " | 91.-- |
| | 7 = " | 139.71 |
| | 8 = " | 8.40 |
| | 9 = " | 73.50 |

und daß als Erfüllungsort Karlsruhe
vereinbart worden sei, mit dem Antrag
gefragt, die Beklagten zur Zahlung dieser
Beträge nebst 4% Zinsen seit dem
Klagzusstellungstage sowie in die Kosten
des Rechtsstreits zu verurteilen und
das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu
erklären.

Der Kläger ladet die Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die I. Civilkammer des Gr.
Landgerichts zu Karlsruhe auf
Dienstag den 22. September 1903,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 12. Juni 1903.
Dr. Koch,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Labung.

B. 793.2.1. Nr. 11395. Karlsruhe.
Der Fabrikarbeiter Karl Schumann in
Karlsruhe, Schützenstraße Nr. 75, —
Prozeßvollmächtiger: Rechtsanwalt
Klingensiefen hier — klagt gegen seine
Ehefrau, Katharina geb. Harisch, früher
zu Karlsruhe, Kapellenstraße Nr. 42,
jetzt an unbekanntem Orte abwesend,
auf Grund der Behauptung, daß diese
selbe die Ehe gebrochen habe, mit dem
Antrage, die am 17. November 1900
zu Karlsruhe zwischen den Streit-
parteien abgeschlossene Ehe aus Verschulden
der Beklagten für geschieden zu er-
klären und ihr die Kosten des Rechts-
streits aufzuerlegen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die vierte Civilkammer des
Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf
Montag, den 28. September 1903,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 18. Juni 1903.
Frank,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Labung.

B. 646.2. Bühl. Der Rechtsan-
walt Theodor Loeffel in Bühl klagt
gegen den Metzger Leo Reich von Stei-
bach, zurzeit an unbekanntem Orte,
unter der Behauptung: der Beklagte
schulde ihm aus Vertretung und Verstei-
gung vom Jahre 1901/1902 den
Reisbetrag von 43 M. 62 Pf., mit dem
Antrage, den Beklagten zur Zahlung
von 43 M. 62 Pf. nebst 4 Proz. Zin-
sen vom Klagezusstellungstage an
kostenfällig zu verurteilen und das Ur-
teil für vorläufig vollstreckbar zu er-
klären, und ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Gr. Amtsgericht zu
Bühl auf.

Wittwoch, den 30. September 1903,
vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Bühl, den 13. Juni 1903.
Mittelmann,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Labung.

B. 782.2.1. Nr. 6368. Mosbach.
Der Vorschuß- und Kreditverein Oster-
burken, e. G. m. u. S. zu Osterburken,
Prozeßvollmächtiger: Rechtsanwalt
Barth in Mosbach, klagt gegen den
Vater Karl Schreyweis von Hofen-
berg, zurzeit unbekannt wo, und seine
Ehefrau, Magdalena geb. Schneider
in Hofenberg, auf Grund der Behauptung,
daß die Beklagten vom Kläger
unter samstverbindlicher Pfandbarkeit am
23. Mai 1888 ein zu 5% Prozent
verzinsliches Darlehen erhalten hät-
ten, mit dem Antrage: die Beklagten

seien unter Samthafbarkeit kosten-
fällig schuldig, an Kläger den Restdar-
lehensbetrag von 1400 M. nebst 5%
Prozent Zins seit 1. Juli 1902 zu
zahlen. Das Urteil sei gegen Sicher-
heitsleistung vorläufig vollstreckbar zu
erklären.

Der Kläger ladet den beklagten
Ehemann zur mündlichen Verhandlung
des Rechtsstreits vor die erste Civil-
kammer des Gr. Landgerichts zu
Mosbach auf.

Dienstag, den 20. Oktober 1903,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen An-
walt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Mosbach, den 19. Juni 1903.
Rechtspr. Großholz,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufsicht.

B. 806. Nr. 29227. Karlsruhe.
Der Sekretär der Allgemeinen Verfor-
gungsanstalt im Großherzogtum Baden
— Karlsruhe Lebensversicherung
—, Friedrich Schenk in Karlsruhe,
als Bevollmächtigter der betref-
fenden Inhaber hat das Aufseher fol-
gender Urkunden beantragt:

1. Rentenschein der Allgemeinen
Verorgungsanstalt Nr. 251, Jahres-
gesellschaft 1870/72 Klasse II a vom
31. Dezember 1879 über 342 M.
86 Pf. lautend auf den Namen Eva
Cäcilie Emma Bernhardt, jetzt gehe-
lichte Hildorf von Frankfurt a. M.

2. Rentenschein der Allgemeinen
Verorgungsanstalt Nr. 7718, Jahres-
gesellschaft 1835 Klasse I b vom 23.
Juli 1883 über 342 M. 86 Pf. lan-
tend auf den Namen Sophie Amalie
Schott, jetzt gehelichte Wanner von
Lehr.

3. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
11 856 vom 11. Februar 1874 über
1000 Gulden lautend auf den Namen
Mathias August Schmitt, Schmied-
meister zu Kissingen.

4. Hinterlegungsschein vom 12. Sep-
tember 1901 über die Lebensverfiche-
rungsurkunden der Allgemeinen Ver-
sorgungsanstalt Nr. 20 889 und Nr.
20 390 vom 28. Februar 1877 lan-
tend auf den Namen Klein & Heumann
in Liquidation in Frankfurt a. M.

5. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
23 569 vom 11. Dezember 1877 über
3000 M. lautend auf den Namen Lu-
dwig Kay, Metzgermeister in Gutingen.

6. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
33 391 vom 30. Dezember 1880 über
1500 M. lautend auf den Namen
Wolff Kuhlmann, Baßmeiister zu
Schlagswald.

7. Hinterlegungsschein vom 4. Sep-
tember 1901 über die Lebensverfiche-
rungsurkunde der Allgemeinen Ver-
sorgungsanstalt Nr. 33 870 vom 30.
Dezember 1880 lautend auf den Na-
men Conrad Schiffmann, Buchhalter
in Plauen i. V.

8. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
34 435 vom 30. Dezember 1880 und
Nr. 53 712 vom 11. Juni 1885 über
1500 und bezgl. 1000 M. lautend auf
den Namen Ernst Anton Brattis, Leh-
rer zu Leuna.

9. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
45 970 vom 30. November 1883 über
2000 M. lautend auf den Namen
Christian Friedrich Schmid, Uhrmacher
zu St. Georgen.

10. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
52 009 vom 30. Dezember 1884 über
1000 M. lautend auf den Namen
Gottlob Schür, Weingärtner und Tag-
elöhner in Cannstatt.

11. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
106 087 vom 21. Juli 1894 über
2000 M. lautend auf den Namen
Wilhelm Winter, Fleischermeister in
Breslau.

12. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
106 627 vom 21. August 1894 über
2000 M. lautend auf den Namen
Karl Bruno Lauz, Kaufmann in
Schönfeld.

13. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
124 851 vom 21. Mai 1897 über
5000 M. lautend auf den Namen
Walter Georg Bernhard Stabie,
Brauereibesitzer in Berlin.

14. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
124 981 vom 15. Mai 1897 über
10 000 M. lautend auf den Namen
Alban Heinrich Paul Wallauf, Kauf-
mann in Hannover.

15. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
125 205 vom 11. Juni 1897 über
2000 M. lautend auf den Namen
Carl Friedrich August Peters, Rol-
leireihermeister in Wiendorf.

16. Hinterlegungsschein vom 23.
November 1900 über die Lebensver-
sicherungsurkunde der Allgemeinen
Verorgungsanstalt Nr. 128 593 vom
21. Dezember 1897 lautend auf den
Namen Maria Roth, Erzieherin in
Odeßa.

17. Hinterlegungsschein vom 30.
August 1902 über die Lebensverfiche-
rungsurkunde der Allgemeinen Verfor-
gungsanstalt Nr. 132 252 vom 30.
Juni 1898 lautend auf den Namen
Johann Friedrich Wilhelm Wulen,
Geschäftsführer in Berlin.

18. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
146 476 vom 11. August 1900 über
5000 M. lautend auf den Namen des
Karl Eduard Heinrich Julius Wil-
helm Hartmann, Kaufmann in Han-
nover.

19. Lebensversicherungsurkunde der
Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr.
162 742 vom 8. Dezember 1902 über
3000 M. lautend auf den Namen
Sally Abraham, Kaufmann in Berlin.
Die Inhaber der Urkunden werden
auf Anordnung Gr. Amtsgerichts
hier aufgefördert, spätestens in dem auf
Dienstag, den 29. Dezember 1903,
vormittags 9 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akade-
miestraße 2 B. 3. Stod, Zimmer Nr.
49, anberaumten Aufseherstermine
ihre Rechte anzumelden und die Ur-
kunden vorzulegen, widrigenfalls die
Kraftlosklärung der Urkunden er-
folgen wird.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Kopp,
Amtsgerichtssekretär.

Aufsicht.

B. 624.2 Nr. 8396. Müllheim.
Es haben

1. Das Kommando der Freiwilligen
Feuerwehr in Uugen, vertreten
durch Hauptmann Ernst Fr.
Gugelmeier,

2. Josef Geiger in Muggensturm,
3. Johann Jakob von Hügelheim
an unbekanntem Orte abwesend,
vertreten durch Kästler Emil Her-
mann als gesetzlicher Vertreter,
Bormund,

4. Friedolin Hippin, des Meir-
rads von Schliengen, vertreten
durch Karl Hippin in Schliengen
als Mündiger,

5. Elisabeth Huber ledig in Ober-
weiler,

6. Julie Anna Fetsch in Steinen-
schadt, jetzt Christian Jung Woe-
gelmeier,

7. Wilhelm Kaufmann in Bab-
lingen, vertreten durch Wiesen-
warter Joh. Jakob Kaufmann,
daselbst,

8. Marie Haug Witwe geborene
Leininger und Friedrich Leininger,
beide in Uugen, als Rechtsnach-
folger des + Martin Schmaier
in Uugen,

9. Fritz Schindler ledig in Müll-
heim, jetzt in Basel wohnhaft,
Branngasse 4,

10. Fritz Seiler in Offenburg,
11. Wilhelm Purst, Landwirt in
Böglshelm, z. Zt. in Amerika, ver-
treten durch Wilhelm Purst älter
in Böglshelm,

sämtliche vertreten durch Rechtsnach-
folger, beantragt folgende Spar-
tassenbücher der Sparkasse des Bezirks
Müllheim für Kraftlos zu erklären und
anzur: Biff. 1 Sparbuch Nr. 7149 in
Höhe von 80 M., Biff. 2 Nr. 464 in
Höhe von 50 M., Biff. 3 Sparbuch
Nr. 867 in Höhe von 390 M., Biff. 4
Sparbuch Nr. 1380 in Höhe von 352
M., Biff. 5 Sparbuch Nr. 5849 in
Höhe von 42 M., Biff. 6 Sparbuch
Nr. 1149 in Höhe von 133 M., Biff.
7 Sparbuch Nr. 5461 in Höhe von
76 M., Biff. 8 Sparbuch Nr. 24 in
Höhe von 895.40 M., Biff. 9 Sparbuch
Nr. 1066 in Höhe von 376 M., Biff.
10 Sparbuch Nr. 3765 in Höhe von
21.64 M., Biff. 11 Sparbuch Nr. 5408
in Höhe von 31.45 M.

Die Inhaber dieser obengenannten
Spartassenbücher werden aufgefördert,
spätestens in dem auf
Mittwoch den 26. August 1903,
vormittags 11¹ Uhr

vor dem Gr. Amtsgericht Müllheim
anberaumten Aufseherstermine ihre
Rechte anzumelden und die Spartassen-
bücher vorzulegen, widrigenfalls die
Kraftlosklärung der Sparbücher er-
folgen wird.

Müllheim, den 13. Juni 1903.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schiel.

Aufsicht.

B. 780.2.1. Müllheim. Sonnen-
wirt Robert Erich von Schliengen hat
als Bruder der am 2. März 1851 in
Müllheim geborenen, seit 1888 ver-
schollenen Emilie Erich deren Todes-
klärung beantragt.

Die Verschollene wird aufgefördert,
sich spätestens in Aufseherstermin zu
melden, widrigenfalls die Todeserklä-
rung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben
oder Tod der Verschollenen zu erteilen
vermögen, werden aufgefordert, spä-
testens im Aufseherstermin dem Gr.
Amtsgericht Müllheim Anzeige zu
machen.

Aufseherstermin vor Gr. Amtsge-
richt Müllheim ist bestimmt auf
Mittwoch, den 30. Dezember 1903,
vormittags 9 Uhr.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schiel.

Aufsicht.

B. 606.2. Nr. 9339. Rehl. Der
Landwirt Georg Luz I. in Regelesburg
hat beantragt, den verschollenen, am

21. April 1854 in Regelesburg gebo-
renen Goldgräber Michael Luz, zuletzt
wohnhaft in Stockton, Californien, für
tot zu erklären.

Der bezeichneter Verschollene wird
aufgefördert, sich spätestens in dem auf
Freitag, den 1. April 1904,
vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte an-
beraumten Aufseherstermine zu mel-
den, widrigenfalls die Todeserklärung
erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Le-
ben oder Tod des Verschollenen zu er-
teilen vermögen, ergeht die Aufforde-
rung, spätestens im Aufseherstermin
dem Gerichte Anzeige zu machen.
Rehl, den 12. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.
gez. Dr. Bielefeld.

Die Uebereinstimmung mit der Ur-
schrift befindet
Der Gerichtsschreiber:
Kopf.
Aufseher.

B. 645.2 Nr. 17 823. Bruchsal.
Das Gr. Amtsgericht Bruchsal hat
unterm heutigen folgendes Aufseher
erlassen:

Landwirt Sebastian Gaffner von
Gutenheim hat als Grohneffe des
Johann Josef Debatin (auch Deba-
thin) von Hambrücken, welcher seit
1820 verschollene ist, dessen Todeser-
klärung beantragt.

Der Verschollene wird aufgefördert,
sich spätestens im Aufseherstermin zu
melden, widrigenfalls die Todeserklä-
rung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben
oder Tod des Verschollenen zu erteilen
vermögen, werden aufgefordert, spä-
testens im Aufseherstermin dem Gr.
Amtsgerichte hier Anzeige zu machen.
Aufseherstermin vor Gr. Amtsge-
richte hier ist bestimmt auf:

Mittwoch, den 20. Januar 1904,
vormittags 10 Uhr.
Bruchsal, den 12. Juni 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schütz.

Aufsicht.

B. 623.2 Nr. 10 059. Walbs-
hut. Auf Antrag des Landwirts Ro-
bert Gichorn in Müllbach, Rohrdorf,
werden die Eigentümer der auf die
Namen

1. Georg Volkheimer,
2. Konrad Degen,
3. Daniel Kern,
alle von Reudorf,

im Grundbuch eingetragenen, nachste-
hend bezeichneten Giegeneschaft der Ge-
meinde Müllbach aufgefordert, ihr
Eigentum daran bis spätestens in dem
Aufseherstermin anzumelden, welcher
vor dem Gr. Amtsgerichte II da-
hier bestimmt ist auf:

Mittwoch, den 16. September 1903,
vormittags 9 Uhr,
andernfalls sie mit ihrem Rechte gem.
§ 927 B.G.B., §§ 977—981 C.P.D.
für ausgeschlossen erklärt würden:

Lq. Nr. 543, Gemeind ob der Wel-
lenruchte, 1 ha 1 ar 32 qm Wiesen.
Walbshut, den 12. Juni 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Hierholzer.

Aufsicht.

B. 607.2 Nr. 8517. Emmen-
dingen. Professor Dr. Karl Martin,
zurzeit Vorsteher der Realschule in
Einsheim a. d. El., hat als Bevoll-
mächtigter des Kaufmanns Julius
Kieder in Marzelle den Antrag ge-
stellt, dessen am 9. Mai 1845 zu Heim-
bach, Amts Emmendingen, als Sohn
des Müllers Josef Kieder und dessen
Ehefrau, Maria geb. Martin, geborenen
Bruder Bernhard Konrad Kieder, der
mit seinen Eltern am 15. November
1853 nach Algier ausgewandert sei
und seit dem Jahre 1860 keine Nach-
richt mehr von sich gegeben habe, für
tot zu erklären. Der bezeichneter Ver-
schollene wird aufgefördert, sich spä-
testens in dem auf

Montag, den 22. Februar 1904,
vormittags 8¹ Uhr,

bestimmten Aufseherstermine bei dem
unterzeichneten Gerichte zu melden,
widrigenfalls seine Todeserklärung er-
folgen werde.

Zugleich ergeht an alle, die Nachricht
über Leben oder Tod des Verschollenen
zu geben vermögen, die Aufforderung,
spätestens im Aufseherstermin dem
unterzeichneten Gerichte davon An-
zeige zu machen.
Emmendingen, den 8. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Aufsicht.

B. 693.3.2 Nr. 28 144. Karlsruhe.
Die Frau Luise von Artz, General-
majors-Witwe in Reulim, vertreten
durch Rechtsanwältin Ohwald I und
Ohwald II in Ulm a. D., hat das Auf-
gebot des Interimsfehns Nr. 28 197
über eine Gr. Hofh. badische Staats-
schuldverschreibung auf den Inhaber
im Reulimerte von 300 M., ausgegeben
auf das Gr. Hofh. bad. 8¹/100prozentige
Eisenbahnanlehen von 1902 bean-
tragt. Der Inhaber der Urkunde
wird auf Anordnung Gr. Amtsge-
richts aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 25. Januar 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte, Akade-
miestraße 2 A, 3. Stod, Zimmer Nr.
17, anberaumten Aufseherstermine

seine Rechte anzumelden und die Ur-
kunde vorzulegen, widrigenfalls die
Kraftlosklärung der Urkunde erfol-
gen wird.

Karlsruhe, den 15. Juni 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bopp,
Amtsgerichtssekretär.

B. 778.2.1. Nr. 10 412. Tauber-
bischofsheim. Postenführer Josef
Schwarz in Gremshorn hat bean-
tragt, seinen Vater, den verschollenen
Landwirt Martin Schwarz, geboren
am 17. Dezember 1834 in Lauda, zu-
lest wohnhaft in Lauda, für tot zu
erklären.

Der bezeichneter Verschollene wird
aufgefördert, sich spätestens in dem auf:

Donnerstag, den 3. März 1904,
vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte an-
beraumten Aufseherstermin zu melden,
widrigenfalls die Todeserklärung er-
folgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Le-
ben oder Tod des Verschollenen zu er-
teilen vermögen, ergeht die Aufforde-
rung, spätestens im Aufseherstermin
dem Gerichte Anzeige zu machen.
Tauberbischofsheim, 19. Juni 1903.
Großherzogliches Amtsgericht:
(gez.) Haungs.

Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber:
Söhrle.
Aufseher.

B. 679.2 Nr. 9930. Wolfach.
Auf Antrag des Karl und der Wi-
helmina Armbruster in Wolfach wird
zum Zweck der Todeserklärung des
verschollenen Anton Armbruster aus
Kinzigal, geboren am 13. Januar
1834, Aufseherstermin bestimmt auf:

Dienstag, den 29. Dezember 1903,
nachmittags 3 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefördert,
sich spätestens im Aufseherstermin zu
melden, widrigenfalls die Todeserklä-
rung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben
oder Tod des Verschollenen zu erteilen
vermögen, werden aufgefordert, spä-
testens im Aufseherstermin dem Ge-
richte Anzeige zu machen.
Wolfach, den 12. Juni 1903.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts:
Reich,
Großh. Amtsgerichtssekretär.

Aufsicht.

B. 781.2.1. Nr. 525. Mannheim.
Der Revisor Karl Seeger in Mann-
heim hat beantragt, den verschollenen
Zimmermann Georg Michael Röß von
Tauberbischofsheim, zuletzt wohnhaft
in Mannheim, für tot zu erklären.

Der bezeichneter Verschollene wird
aufgefördert, sich spätestens in dem auf:

Donnerstag, den 31. Dezember 1903,
vormittags 9 Uhr,

vor dem Gr. Amtsgericht Mannheim,
3. Stod, Zimmer Nr. 15, anberaumten
Aufseherstermine zu melden, wi-
drigenfalls die Todeserklärung erfol-
gen wird.

An Alle, welche Auskunft über Le-
ben oder Tod des Verschollenen zu er-
teilen vermögen, ergeht die Aufforde-
rung, spätestens im Aufseherstermin
dem Gerichte Anzeige zu machen.
Mannheim, den 20. Juni 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I:
Mohr.
Aufseher.

B. 779.2.1. Nr. 28 367. Forzheim.
Der Metzger Ernst Augenstein in
Springen, als Bevollmächtigter seiner
Ehefrau, Emilie Luise geb. Morlok u.
der Ehefrau des Maschinenmeisters
Louis Kürnberg, Karoline geborene
Morlok in Nam bei Dormund, hat die
Todeserklärung des nach Amerika
ausgewanderten und verschollenen
Landwirts Friedrich Morlok aus
Springen beantragt. Der Verschol-
lene wird aufgefördert, sich spä-
testens im Aufseherstermin, der auf

Dienstag, den 5. Januar 1904,
vormittags 10 Uhr,

vor Gr. Amtsgericht, Zimmer Nr. 18,
hier anberaumt ist, zu melden, wi-
drigenfalls die Todeserklärung erfolgen
wird. Ferner wird Allen, welche Aus-
kunft über Leben oder Tod des Ver-
schollenen zu erteilen vermögen, auf-
gegeben, spätestens im Aufseherster-
min dem Gerichte Anzeige zu er-
statten.
Forzheim, den 19. Juni 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Lohrer.
Konkurs.

B. 818. Nr. 662. Mannheim.
Das Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Privatmanns Franz
Schäfer in Mannheim wurde nach
rechtskräftiger Bestätigung des
Zwangsvergleichs durch Beschluß Gr.
Amtsgerichts hier vom heutigen auf-
gehoben.

Mannheim, den 20. Juni 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3:
Mohr.
Weinheim.

Das Konkurs-
verfahren über den Nachlaß des Gast-
wirts Adam Strauß in Weinheim
wurde nach erfolgter Abhaltung des
Schlußtermins heute aufgehoben.
Weinheim, den 16. Juni 1903.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts:
Hersperger.

Kuhholz-Verkauf.

Das Großh. bad. Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach verkauft aus Domänenwaldungen mit Vorfrist bis 1. Februar 1904 im Wege schriftlichen Angebots nachverzeichnete Holz...

Stämme, Klöße und Abschnitte.
Abt. 5. Nadelholzstämme: 42 I. und II., 229 III. bis V. Kl.; Nadelholzklöße: 11 II. und 15 III. Klasse; Nadelholzabschnitte: 20 I. und II. Kl.

Abt. 28. Forststämme: 131 III. und IV. Kl.; Forstklöße: 23 II. u. 31 III. Kl.; Forstabschnitte: 15 II. Klasse; Nadelholzstämme: 18 II. und 274 III. bis V. Kl.; Nadelholzklöße: 26 II. und 25 III. Kl.; Nadelholzabschnitte: 24 I. u. II. Kl.

Abt. 37. Nadelholzstämme: 12 I. und II. Kl.; 28 III. und IV. Kl.; Nadelholzabschnitte: 2 I. Kl.
Abt. 33. Nadelholzstämme: 371 III. bis V. Kl.; Nadelholzklöße: 20 III. Kl.; Nadelholzabschnitte: 12 II. Klasse.

Abt. 68-70. Forststämme: 31 I. und II., 179 III. und IV. Kl.; Forstklöße: 7 II. Kl.; Forstabschnitte: 9 II. Kl.; Nadelholzstämme: 64 I. und II., 396 III. bis V. Kl.; Nadelholzklöße: 25 I. und II., 20 III. Klasse; Nadelholzabschnitte: 22 I. u. II. Kl.

Abt. 82-84. Forststämme: 21 IV. Kl.; Nadelholzstämme: 45 I. u. II., 234 III. bis V. Kl.; Nadelholzklöße: 21 I. und II. Kl.; Nadelholzabschnitte: 23 I. und II. Kl.

Abt. 91-104. Forststämme: 114 III. und IV. Kl.; Nadelholzstämme: 70 III. bis V. Kl.; zusammen etwa 1900 Ffm. Die Angebote sind nach Abteilungen und Klassen getrennt auf 1 Feimeter der Normalhöhe zu stellen, wozu die Formulare vom Forstamt und Forstwart Schultheiß in Krombach unentgeltlich bezogen werden können.

Die Ausschreibungsfrist hat der Käufer um 90 Proz. seines Angebots zu übernehmen. Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Kuhholz“ versehen, spätestens am Montag, den 20. Juni 1903, vormittags 10 Uhr, beim Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach eingereicht sein, wofür um diese Zeit die Öffnung derselben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten: Lauer in Dürrenschmid in Brotenan, Kump in Kaltenbrunn und Schultheiß in Krombach.

Kuh- und Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Ottenhöfen versteigert mit Vorfristbewilligung aus den Domänenwaldungen I 1-20 (Seebacher Waldungen): Dienstag, den 30. Juni 1903, vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zum Löwen in Seebach: Nadelholzstämme: 3 II., 30 III., 294 IV. und 61 V. Klasse. Nadelholzklöße und Abschnitte: 10 I., 27 II., und 14 III. Klasse. Papierholz: 67 Ester fichtenes und 5 Ester tannenes. Stangen: 375 Rebteden I., 635 II. Klasse; 705 Bohnensteden. Brennholz: 15 Ester buchene und 282 Ester tannene Scheiter; 35 Ester buchene und 268 Ester tannene Krüge; 9 Ester Raubholz- und 238 Ester Nadelholz-Meißgrügel.

Forstwart Gustav Maier in Seebach zeigt das Holz auf Verlangen vor. Kuhholz-Auszüge kostenfrei durch das Forstamt.
Bürgerliche Rechtsstreite. Ladung. B.828.2.1. Ettlingen. Die minderjährige Maria Anna Frank, vertreten durch ihre Mutter und Vormünderin Elisabetha Frank in Ettlingen, und die Elisabetha Frank, Fabrikarbeiterin in Ettlingen, klagen gegen den Fabrikarbeiter Friedrich Wirtzner aus Ettlingen, früher in Ettlingen, zurzeit unbekannt Aufenthalt, unter der Behauptung, daß der Beklagte den Klägern aus §§ 1708 und 1715 B.G.B. verpflichtet sei, mit dem Antrage, den Beklagten kostenfällig zu verurteilen, an die Elisabetha Frank 60 M. Kosten der Einbindung und des Unterhalts für die ersten 6 Wochen nach der Einbindung, der Maria Anna Frank, zu Sänder der Vormünderin, Elisabetha Frank, von deren Geburt - 25. März 1903 - bis zum vollendeten 16. Lebensjahre als Unterhalt eine im voraus am ersten jedes Kalendervierjahresfällige Geldrente von vierteljährlich 60 M. zu leisten und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Zur mündlichen Verhandlung des

Rechtsstreits laden die Kläger den Beklagten vor das Großh. Amtsgericht Ettlingen auf

Dienstag, den 17. November 1903, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Ettlingen, den 22. Juni 1903.

Out, Amtsgerichtsekretär. B.797. Nr. 28 939. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Richard Bech in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Donnerstag, den 16. Juli 1903, nachmittags 5 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 2. Stod, Zimmer Nr. 13, bestimmt. Karlsruhe, den 22. Juni 1903. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Doppelt.

Antsgerichtsekretär. B.791. Nr. 28 759. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bürgermeisters Wilhelm Dahler in Teufelsneureuth ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Dienstag, den 7. Juni 1903, vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 3. Stod, Zimmer Nr. 17, anberaumt. Karlsruhe, den 18. Juni 1903. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Doppelt.

Antsgerichtsekretär. B.812. Karlsruhe. Im Konkurs über das Vermögen des Milchhändlers Rudolf Weber hier soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts die Schlußverteilung erfolgen. Es sind hierzu verfügbar 198.16 M. und zu berücksichtigten 15 527.79 M. Forderungen ohne Vorrecht. Karlsruhe, den 23. Juni 1903.

Franz Geur, Konkursverwalter. B.817. Sickingen. Durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts Sickingen vom heutigen wurde das Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Gottfried Wilhelm Ehms in Bad. Reinsfelden nach Abhaltung des Schlußtermins und vollzogener Schlußverteilung aufgehoben. Sickingen, den 22. Juni 1903. Der Gerichtsschreiber: Geier.

B.795. Nr. 12 541. Konstanz. Ueber das Vermögen des Schneidemeisters Fridolin Maier von Konstanz wird auf dessen Antrag, wegen Zahlungsunfähigkeit, heute am 18. Juni 1903, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Gemeindefiskusrat Conrad Kleiner hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konstanz, den 18. Juni 1903 bei dem Gerichte angemeldet.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Samstag, den 11. Juli 1903, vormittags 10 Uhr, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag, den 25. Juni 1903, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Juli 1903 Anzeige zu machen. Großh. Amtsgericht zu Konstanz. Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber Kumpf.

B.810. Mannheim. Zur gerichtlichen Genehmigung der Schlußverteilung in dem Konkurs über das Vermögen des Restaurateurs Louis Bender in Mannheim sind 1325.46 M. verfügbar. Dabei sind zu berücksichtigen: 132.44 M. bevorrechtigte und 17 148 M. 39 Pf. unbedingte Forderungsbeträge. Mannheim, den 22. Juni 1903. Friedrich Bühler, Konkursverwalter.

B.796. Nr. 460. Mannheim. Ueber das Vermögen des Zimmermeisters Max Feld in Mannheim wurde heute vormittags halb 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Zum Konkursverwalter ist ernannt:

Waisenrat Jakob Dann in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 11. Juli 1903 bei dem Gerichte anzumelden. Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 17. Juni 1903, vormittags 9 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 31. Juli 1903, vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte Abt. 5, 2. Stod, Zimmer Nr. 8, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Juli 1903 Anzeige zu machen. Mannheim, den 22. Juni 1903. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Doppelt.

Waisenrat Jakob Dann in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 11. Juli 1903 bei dem Gerichte anzumelden. Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 17. Juni 1903, vormittags 9 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 31. Juli 1903, vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte Abt. 5, 2. Stod, Zimmer Nr. 8, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Juli 1903 Anzeige zu machen. Mannheim, den 22. Juni 1903. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Doppelt.

B.831. Sickingen. Konkurs Wilhelm Pfeiffer in Sickingen betr. Der verfügbare Massebestand ist 26 M. 20 Pf., welcher Betrag den berechtigten Gläubigern zufällt. Auf die nicht bevorrechtigten Gläubiger entfällt nichts. Sickingen, den 18. Juni 1903. Der Konkursverwalter: Krater, Rechtsanwält.

B.785. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Rudolf Mosbrunner, Gutspächter, Sträßerhof, soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind verfügbar 12 928 M. 48 Pf., zu berücksichtigten sind Forderungen im Betrage von 28 496 M. 47 Pf. = 45,35 Prozent, abzüglich der bevorrechtigten Forderungen und Waiselosten. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts Engen zur Einsicht auf. Engen, den 19. Juni 1903. Konkursverwalter: Kupferschmid. B.747. Nr. 2289. Karlsruhe. Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das hier belegene, im Grundbuch von hier zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Heinrich Reinsfelder, Metzgermeister dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Wittmoos, den 12. August 1903, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Amalienstraße Nr. 19, versteigert werden: Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 3665. Flächeninhalt 2 ar 25 qm. Hierauf erbt ein dreistöckiges Wohnhaus und ein zweistöckiger Querbau in der Gartenstraße 31, amtlich geschätzt zu 48 000 M.

Achtundvierzigtausend M. Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Mai 1903 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 16. Juni 1903. Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht. B.783. Nr. 1287. Nidensbach. Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen zum Zwecke der Aufhebung der Erbengemeinschaft die in Gemartung Jungholz und Egg belegenen, im Grundbuche von Willaringen zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Josef Kaiser, Landwirt in Egg, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Dienstag, den 1. September 1903, vormittags halb 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat - im Rathause von Willaringen - versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 15. April 1903 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von

Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 22. Juni 1903. Der Gr. Staatsanwalt. R. d.

Baden. Vereinsregister. B.802. Nr. 14 587. Zum Vereinsregister O.-G. 14, Schützenverein Baden-Baden in Baden, wurde heute eingetragen: In der Mitgliederversammlung vom 28. März 1903 wurden wieder bezeugt:

Leo Nowadi, Rentner, II. Vorstand, Engelbert Fißler, Kaufmann, Kassier, Wilhelm Ged, Gasthofbesitzer, Schriftführer, August Allgaier, Bädermeister, Hermann Mehe, Fabrikant, Karl Friedrich Lorenz, Kohlenhändler, Karl Adam, Gasthofbesitzer, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder, Josef Peter, Gasthofbesitzer, am Stelle des August Föhrer, zum Oberbürgermeister, Karl Nagel jr., Wärfenmacher, an Stelle des Karl Nagel sen., Karl Sauer, Gasthofbesitzer, an Stelle des Franz Ziegler, Karl Ulrich, Gasthofbesitzer, an Stelle des August Emil, Tiergärtner, Heinrich Großholz, Weinbändler, an Stelle des Max Vogel, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder. Baden, den 5. Juni 1903. Großh. Amtsgericht I.

deffen Diensträumen, Amalienstraße Nr. 19, versteigert werden: Lagerb.- u. Grundbuch Nr. 3059. Flächeninhalt 1 ar 76 qm. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit vierstöckigem Wohnungsanbau in der Schönenstraße Nr. 66, amtlich geschätzt zu 26 000 M.

Sechszwanzigtausend M. Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Mai 1903 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 17. Juni 1903. Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht. B.748. Nr. 2290. Karlsruhe. Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das hier belegene, im Grundbuche von hier zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Albert Gau, Metzgermeister dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 13. August 1903, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Amalienstraße Nr. 19, versteigert werden: Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 4301. Flächeninhalt 3 ar 96 qm. Hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Wohnungsanbau, Riegsstraße 118, amtlich geschätzt zu 88 000 M.

Achtundachtzigtausend M. Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 1903 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 16. Juni 1903. Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht. B.783. Nr. 1287. Nidensbach. Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen zum Zwecke der Aufhebung der Erbengemeinschaft die in Gemartung Jungholz und Egg belegenen, im Grundbuche von Willaringen zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Josef Kaiser, Landwirt in Egg, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Dienstag, den 1. September 1903, vormittags halb 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat - im Rathause von Willaringen - versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 15. April 1903 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von

Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 22. Juni 1903. Der Gr. Staatsanwalt. R. d.

Baden. Vereinsregister. B.802. Nr. 14 587. Zum Vereinsregister O.-G. 14, Schützenverein Baden-Baden in Baden, wurde heute eingetragen: In der Mitgliederversammlung vom 28. März 1903 wurden wieder bezeugt:

Leo Nowadi, Rentner, II. Vorstand, Engelbert Fißler, Kaufmann, Kassier, Wilhelm Ged, Gasthofbesitzer, Schriftführer, August Allgaier, Bädermeister, Hermann Mehe, Fabrikant, Karl Friedrich Lorenz, Kohlenhändler, Karl Adam, Gasthofbesitzer, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder, Josef Peter, Gasthofbesitzer, am Stelle des August Föhrer, zum Oberbürgermeister, Karl Nagel jr., Wärfenmacher, an Stelle des Karl Nagel sen., Karl Sauer, Gasthofbesitzer, an Stelle des Franz Ziegler, Karl Ulrich, Gasthofbesitzer, an Stelle des August Emil, Tiergärtner, Heinrich Großholz, Weinbändler, an Stelle des Max Vogel, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder. Baden, den 5. Juni 1903. Großh. Amtsgericht I.

Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Karlsruhe, den 22. Juni 1903. Der Gr. Staatsanwalt. R. d.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke: Grundbuch von Willaringen Band 3, Heft 12 Bestandsverzeichnis I. Gemartung Jungholz: Lsg. Nr. 267, 55 ar 92 qm Wald, efs. Nr. 264, 266 u. 270, afs. Nr. 268, 269 u. 259, Schätzung 800 M. Lsg. Nr. 468, 30 ar 49 qm Wald, efs. Nr. 466 und 467, afs. Nr. 469. Schätzung 600 M.

Lsg. Nr. 476, 46 ar 02 qm Wald, efs. Nr. 470, 475, 477, und Gemartung Sickingen; afs. Gemartung Egg. Schätzung 600 M. Gemartung Egg: Lsg. Nr. 99, 12 ar 01 qm Wald, bds. Nr. 102. Schätzung 200 M.

Lsg. Nr. 100, 4 ar 87 qm Wald, bds. Nr. 102. Schätzung 100 M. Lsg. Nr. 106, 45 ar 09 qm Wald, efs. Nr. 91, afs. Nr. 107. Schätzung 1 500 M. Lsg. Nr. 131, 54 ar 38 qm Wald, efs. Nr. 130, afs. Nr. 132. Schätzung 1 200 M. Lsg. Nr. 133, 2 ha 24 ar 00 qm Wald, efs. Nr. 132, afs. Gemartung Nippoltingen. Schätzung 5 000 M.

auf: 10 000 M. Nidensbach, den 16. Juni 1903. Großh. Notariat Nidensbach als Vollstreckungsgericht: Carl. Strafrechtspflege Ladung. B.647.3.2. Nr. 8154. Sinsheim. Der am 27. Dezember 1871 in Neiden geboren, zurzeit an unbekanntem Orte sich aufhaltende, Landwirt Emil Maier, zuletzt in Neiden wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als Weismann der Landwehr ohne Erlaubnis der Militärbehörde ausgenannt zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf: Dienstag, den 18. August 1903, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Sinsheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Bezirkskommando zu Heidelberg ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden. Sinsheim, den 15. Juni 1903. Fester, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Bekanntmachung. B.812. Nr. 35 353. Karlsruhe. Nachtrag zum Ausschreiben vom 20. d. Mts. Nr. 35298, betr. Auffindung einer männlichen Leiche im Urthein bei Fochstetten: Der Personalbeschreibung wird nachgetragen, daß der Verstorbenen einen dunkelblonden Schnurrbart getragen hatte. Karlsruhe, 22. Juni 1903. Der Gr. Staatsanwalt. R. d.

Baden. Vereinsregister. B.802. Nr. 14 587. Zum Vereinsregister O.-G. 14, Schützenverein Baden-Baden in Baden, wurde heute eingetragen: In der Mitgliederversammlung vom 28. März 1903 wurden wieder bezeugt:

Leo Nowadi, Rentner, II. Vorstand, Engelbert Fißler, Kaufmann, Kassier, Wilhelm Ged, Gasthofbesitzer, Schriftführer, August Allgaier, Bädermeister, Hermann Mehe, Fabrikant, Karl Friedrich Lorenz, Kohlenhändler, Karl Adam, Gasthofbesitzer, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder, Josef Peter, Gasthofbesitzer, am Stelle des August Föhrer, zum Oberbürgermeister, Karl Nagel jr., Wärfenmacher, an Stelle des Karl Nagel sen., Karl Sauer, Gasthofbesitzer, an Stelle des Franz Ziegler, Karl Ulrich, Gasthofbesitzer, an Stelle des August Emil, Tiergärtner, Heinrich Großholz, Weinbändler, an Stelle des Max Vogel, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder. Baden, den 5. Juni 1903. Großh. Amtsgericht I.

Baden. Vereinsregister. B.802. Nr. 14 587. Zum Vereinsregister O.-G. 14, Schützenverein Baden-Baden in Baden, wurde heute eingetragen: In der Mitgliederversammlung vom 28. März 1903 wurden wieder bezeugt:

Leo Nowadi, Rentner, II. Vorstand, Engelbert Fißler, Kaufmann, Kassier, Wilhelm Ged, Gasthofbesitzer, Schriftführer, August Allgaier, Bädermeister, Hermann Mehe, Fabrikant, Karl Friedrich Lorenz, Kohlenhändler, Karl Adam, Gasthofbesitzer, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder, Josef Peter, Gasthofbesitzer, am Stelle des August Föhrer, zum Oberbürgermeister, Karl Nagel jr., Wärfenmacher, an Stelle des Karl Nagel sen., Karl Sauer, Gasthofbesitzer, an Stelle des Franz Ziegler, Karl Ulrich, Gasthofbesitzer, an Stelle des August Emil, Tiergärtner, Heinrich Großholz, Weinbändler, an Stelle des Max Vogel, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder. Baden, den 5. Juni 1903. Großh. Amtsgericht I.

Baden. Vereinsregister. B.802. Nr. 14 587. Zum Vereinsregister O.-G. 14, Schützenverein Baden-Baden in Baden, wurde heute eingetragen: In der Mitgliederversammlung vom 28. März 1903 wurden wieder bezeugt:

Leo Nowadi, Rentner, II. Vorstand, Engelbert Fißler, Kaufmann, Kassier, Wilhelm Ged, Gasthofbesitzer, Schriftführer, August Allgaier, Bädermeister, Hermann Mehe, Fabrikant, Karl Friedrich Lorenz, Kohlenhändler, Karl Adam, Gasthofbesitzer, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder, Josef Peter, Gasthofbesitzer, am Stelle des August Föhrer, zum Oberbürgermeister, Karl Nagel jr., Wärfenmacher, an Stelle des Karl Nagel sen., Karl Sauer, Gasthofbesitzer, an Stelle des Franz Ziegler, Karl Ulrich, Gasthofbesitzer, an Stelle des August Emil, Tiergärtner, Heinrich Großholz, Weinbändler, an Stelle des Max Vogel, alle in Baden, als Verwaltungsratsmitglieder. Baden, den 5. Juni 1903. Großh. Amtsgericht I.